

losung der Alarmerung in Brandralen beauftragt. Weil es im Landkreis

Das Alarmsystem bestand aus einer Stromleitung, die von der Poli-

über Sirene und über Funkfeuer- empfänger bei den Stützpunktfeuer-

im Januar 1974 in einer Sitzung des Kreisausschusses darauf hingewie-

lung, wie dieser Polizeiaufsichtsmann Kurt Förg bestätigt.

belegt wei-

Haßfurter Tagblatt, 29.08.2012



Im Gespräch erläutert Bernd Gehrig (Mitte) den Abgeordneten Markus Blume (rechts daneben) und Dorothee Bär Vor- und Nachteile von IT-Unternehmen im ländlichen Raum.

FOTO: PRIVAT

IT-Fachleute sind Mangelware

Dorothee Bär und Markus Blume besuchen IT-Unternehmen in Zeil

ZEIL Zusammen mit dem Vorsitzenden der CSU-Wirtschaftskommission Markus Blume besuchte die Bundestagsabgeordnete Dorothee Bär vor Kurzem die Firma Provision in Zeil. Im Gespräch mit dem Inhaber Bernd Gehrig und Dominik Braunreuther von Inovanet aus Haßfurt wurde die Situation der IT-Branche im Kreis beleuchtet.

Beide Fachleute bestätigten, dass es für ihre Betriebe im ländlichen Raum zunächst eine gewisse Anlaufphase gab. In Ballungsräumen sei die Startphase für ein Unternehmen in der Regel einfacher. Mittlerweile sei-

en ihre Firmen jedoch etabliert und hätten feste Geschäftsbeziehungen. Generell könne man von einem wachsenden Interesse der einheimischen Unternehmen an Internetauftritten oder beim Vertrieb über das Netz sprechen.

Wünschenswert seien schnellere Internet-Leitungen auf dem Land. Zwar lösen typische IT-Dienstleister ihre Probleme selbst durch den Einkauf von anderen Kapazitäten. Aber die mangelhafte Qualität des Netzes behindere den Marktzugang für kleinere und mittlere Betriebe. Die Pläne der Bundesregierung, in den nächs-

ten Jahren mit Hochgeschwindigkeitsleitungen das Land zu erschließen, seien zu begrüßen.

Gehrig und Braunreuther bestätigten den Politikern, dass mittlerweile nicht die technischen Fragen das Wachstum einschränken, sondern die Verfügbarkeit von IT-Fachleuten. Es sei schwierig, Spezialisten in die ländliche Gegend zu bringen. Bedingt durch die Fachschul- oder Fachhochschulstandorte seien solche Mitarbeiter eher in größeren Städten zu finden. Hier ergeben sich Chancen für junge Leute, die in die Region zurückkehren wollen.

Meldungen aus dem Polizeibericht

Geparkten Pkw angefahren und abgehauen

Einen in der Industriestraße in **HASSFURT** geparkten Mercedes fuhr am Montag, 27. August, in der Zeit zwischen 8.45 Uhr und 12.00 Uhr ein bisher unbekannter Verkehrsteilnehmer an und machte sich aus dem Staub. Dabei wurde der linke Außenspiegel des Wagens abgerissen. Es entstand ein Schaden von ca. 400 Euro.

Fahrrad in Gebüsch gefunden

Am Montag, 27. August, wurde bei der PI Ebern ein Fundfahrrad abgegeben. Das lilafarbene Jugendrad lag in einem Gebüsch gegenüber vom Autohaus Dietz in **EBERN**, am Beginn des Radweges auf dem alten Bahndamm in Richtung Fischbach. Der Verlierer wird gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Ebern zu melden oder sich mit der Stadt Ebern (Fundbüro bzw. Bauhof) in Verbindung zu setzen.

Unachtsamer Motorradfahrer

den Grünstreifen und stieß nach etwa 22 Metern Fahrt auf dem Grünstreifen gegen einen Wasserdurchlass. Der Fahranfänger, der außer einem Helm keine spezielle Motorradschutzkleidung trug, wurde dadurch von seiner Honda geschleudert. Der Jugendliche erlitt hierbei lediglich einen Schock, diverse Hautabschürfungen und brach sich ein Daumengelenk. Ein Autofahrer, der den Unfall beobachtet hatte, leistete sofort vorbildlich Erste Hilfe. Die Behandlung des Motorradfahrers übernahm schließlich ein Notarzt, der zufällig vorbei kam. Das BRK brachte den jungen Mann ins Krankenhaus Ebern zur weiteren Behandlung. Am Motorrad entstand Schaden in Höhe von circa 1500 Euro. Als Unfallursache vermutet die Polizei Unachtsamkeit des Fahranfängers.

Unfall mit Sachschaden am Kreisel in Ebern

Am Dienstag, 28. August, um 10.30 Uhr fuhr ein 48-jähriger Mann aus dem Landkreis Coburg mit seinem Audi von der Bahnhofstraße



Wonfurter Mahnwache auch in den Ferien

Aus
W
An

THERES
ber, werd
des Wasse
Gruppe
tauscht.
Gädheim,
Buch, W
sind betr

Der W
die Bevöl
der Firma
Buch, die
serühren
Wasserzäl

Ausf
nach
N

HASSFI
tember, v
verband I
flug nach
kreis Hild

Zwei
Zum eine
liges Prä
mittlerwe
Museum
Ausflüge:
ein Musei
te und v
Dort ist a
hen. Zum
in Schleu
torischen
lichen Er
ben Scha
Frühzeit
auch lebe
tiere vorh